Faktencheck

NETZWERK

Azubi-Magnet oder Bewerbungsfalle?

Die wichtigsten Erkenntnisse aus aktuellen Studien auf einen Blick.

Das Wichtigste in Kürze:

Laut der Studie „Vom Mismatch zum Match: Wie sich Jugendliche und Unternehmen auf dem Ausbildungsmarkt suchen und finden (können)“, konnten 44 Prozent der Unternehmen ihre Ausbildungsplätze im Ausbildungsjahr 2023/24 nur teilweise oder gar nicht besetzen. Die Ergebnisse zeigen, dass Jugendliche und Unternehmen bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz nicht immer zusammenfinden. Eine verständliche und zielgruppengerechte Ansprache kann dazu beitragen, junge Menschen besser zu erreichen und ihnen wichtige Informationen für ihre Entscheidung zu geben.

Was junge Menschen erwarten – und was Stellenanzeigen häufig vermitteln

Junge Menschen möchten in Stellenanzeigen vor allem erfahren, was sie in der Ausbildung konkret erwartet. Dazu gehören verständlich beschriebene Aufgaben und Ausbildungsinhalte, Einblicke in den Arbeitsalltag sowie Informationen zur Arbeitsatmosphäre und Teamkultur. Auch Entwicklungsmöglichkeiten, Perspektiven, sinnvolle Tätigkeiten und Zukunftschancen spielen bei der Orientierung eine wichtige Rolle. In vielen Stellenausschreibungen stehen dagegen vor allem Anforderungen und Voraussetzungen, allgemeine Unternehmensinformationen sowie formale Kriterien und Standards im Vordergrund. Standardformulierungen und Floskeln bieten dabei häufig nur wenige konkrete Einblicke in den tatsächlichen Ausbildungsalltag.

Was wollen junge Menschen vor der Bewerbung wissen?

Junge Menschen wünschen sich bereits vor einer Bewerbung konkrete Informationen über die Ausbildung und den Arbeitsalltag. Für 95,3 Prozent sind Informationen zu den konkreten Tätigkeiten und Ausbildungsinhalten wichtig, während 78,0 Prozent der Unternehmen diese Informationen bereitstellen. Auch bei der Ausbildungsvergütung zeigt sich eine deutliche Lücke: 94,8 Prozent der jungen Menschen möchten darüber informiert werden, aber nur 58,4 Prozent der Unternehmen machen hierzu vor dem Bewerbungsgespräch Angaben. Ähnlich sieht es bei Informationen zu Arbeitszeiten und deren Verteilung sowie zum Ablauf des Bewerbungsverfahrens aus. Die Ergebnisse zeigen: Junge Menschen möchten frühzeitig wissen, was sie erwartet und unter welchen Bedingungen die Ausbildung stattfindet. Unternehmen können deshalb bereits in ihren Stellenausschreibungen für mehr Klarheit und Orientierung sorgen.

Quelle: Studien der Bertelsmann Stiftung in Kooperation mit dem Institut der deutschen Wirtschaft, „Was macht die duale Ausbildung attraktiv? Was junge Menschen sich wünschen und was Unternehmen anbieten“, Befragungszeitraum: 12.03-06.05.2025, veröffentlicht: September 2025.
Quelle: https://www.iwkoeln.de/studien/franziska-arndt-philip-herzer-paula-risius-dirk-werner-wie-sich-jugendliche-und-unternehmen-auf-dem-ausbildungsmarkt-suchen-und-finden-koennen.html?utm_source=

Unsere Tipps für dich:

- eig, was die Ausbildung wirklich ausmacht. Beschreibe konkrete Aufgaben und gib Einblicke in den Arbeitsalltag. So können sich junge Menschen besser vorstellen, was sie bei dir erwartet.

- Schaff Klarheit von Anfang an. Informationen zu Arbeitszeiten, Vergütung, Entwicklungsmöglichkeiten und zum Bewerbungsablauf helfen jungen Menschen bei ihrer Entscheidung.

- Wechsle die Perspektive. Frag dich beim Schreiben: Welche Informationen braucht ein junger Mensch, um zu entscheiden, ob die Ausbildung zu ihm passt? Konkrete Einblicke helfen dabei mehr als allgemeine Formulierungen.

Du willst mehr wissen?

Willst du genauer wissen, was jungen Menschen bei einer Ausbildung wichtig ist und wie gut die Angebote von Unternehmen dazu passen? Dann wirf einen Blick in die Studie.

→ Hier geht es zur Studie Vom Mismatch zum Match

→ Hier geht es zur Studie Wünsche von jungen Menschen und Angebote von Unternehmen im Vergleich

Stand: September 2026